

II-418 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 303 II

1991-01-16

A N F R A G E

der Abg. Apfelbeck, Moser  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend die Werbekampagne "Pro Landesverteidigung"

Im Herbst vorigen Jahres hat das Bundesministerium für Landesverteidigung eine Werbekampagne unter dem Titel "Pro Landesverteidigung" durchgeführt.

Diese Informationsaktion sollte nicht nur ein besseres Verständnis für die Aufgaben des österreichischen Bundesheeres schaffen, sondern insbesondere auch dessen Akzeptanz in der Öffentlichkeit erhöhen.

So wurden unter Heranziehung einer Werbeagentur insgesamt vier Sujets ("Wald", "Armenien", "Zug" und "UNO") entworfen, die in Form von Plakaten, Inseraten und Supplements bundesweit zum Einsatz gelangten.

Da diese Werbekampagne jedoch mit einem Kostenaufwand von mehr als fünfzehn Millionen Schilling betrieben wurde, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Konnte seitens Ihres Ressorts festgestellt werden, daß die Durchführung dieser Werbekampagne das Ansehen des österreichischen Bundesheeres in der Öffentlichkeit entsprechend verbessert hat und, wenn ja, aufgrund welcher Indizien?
- 2) Konnte als Folge der Kampagne ein Zuwachs an Kaderpersonal (insbesondere Zeitsoldaten) registriert werden und, wenn ja, in welchem Umfang?
- 3) Können die enormen Kosten der Werbekampagne mit dem allfälligen Nutzen vereinbart werden und, wenn ja, aus welchen Gründen?

- 4) Hat das österreichische Bundesheer die Durchführung der Informationsaktion "Pro Landesverteidigung" auch mit sogenannten Eigenleistungen unterstützt?
- 5) Wenn ja: Welche Eigenleistungen wurden hierfür vom österreichischen Bundesheer mit welchem Kostenaufwand erbracht?